Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

So chumpt dein opfer dir zehpit
platten chutten sind nicht heilig
Ist daz herz mit sünden mailig
Und pessert sich von tag ze tag
Wit peicht und auch mit sünden chlag
So ist die arbait gar verlaen
Das phaffen und münich sind hach pesteen
platten chutten und chalbet hewt
Machent weis und tumb lewt
Sy machen oft die gelaen
Die sust weren gar widerjaen
Pey heren pey frawn manig pelcht
Das in niemand sud treibt
Die weil er treit geistlich gewant
Der nicht getrist greyffen an ir hant
Het er des ordens an im nicht
Dech auch layder das geslicht
Das gunst und chunst und weltlich er
phaffen und münich schaden ser
Des vellet ir manigfer auff den dun
Got geb das sy das sy nicht sein verlaen
Des almechtigen gotes ler
Wirge sew von irn sünden pecher

Von einer slangen vermund

On eyner slangen ich hinor lag
Dew het drew haubt und was
Gegtan wunder an sy gelait